

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Entwurf zum selbst gezeichneten Manga

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort.....	4
Was ist Manga?	6
Die Arbeit als Mangaka.....	7
Ausmalbild	8
Malen nach Zahlen	9
Kapitel: Gesicht	10
Aufbau des Gesichts	11
Augen zeichnen	14
Mund, Nase, Ohren zeichnen.....	16
Gefühlsausdrücke	18
Farbenlehre.....	20
Zeichnen eines kompletten Gesichts.....	22
Kapitel: Haare	24
Haare und Frisuren	25
Bedeutung der Haarfarben	30
Einen Charakter entwerfen I.....	32
Kapitel: Körper	33
Zeichnen des Körpers	34
Hände und Füße zeichnen	40
Kapitel: Kleidung und das Drumherum	42
Kleidung, Zubehör und Accessoires	43
Geschichte der Kleidung – Skurriles und Interessantes.....	44
Schmuck und Tattoos	49
Chibis	52
Einen Charakter entwerfen II	54
Blumen, Pflanzen und Hintergründe	55
Kapitel: Eigene Mangas zeichnen	57
Eine Szene zeichnen	58
Entwerfen und Zeichnen einer Geschichte	59
Kalenderseite gestalten	63
Lesezeichen gestalten	64
Kapitel: Zusatzmaterialien	65
Kleiderpuppe.....	66
Ausmalbilder.....	68
Malen nach Zahlen	72
Schule in Japan	73
Religion in Japan	74

Mangas sind japanische Comics und unterscheiden sich in einigen Punkten von den westlichen, wie Superman oder Batman.

Das Schöne an Mangas ist, dass man den Charakteren genau ansieht, wie sie sich gerade fühlen. Es bedarf nicht viel Text zu einer Szene, um die Situation und die Gefühle der Charaktere zu verstehen. Die Zeichnungen erzählen die Geschichte. So haben im Manga sogar die Haarfarben Bedeutungen und ergänzen die Wesenszüge der Figuren.



Mangas sind in den letzten Jahren immer populärer geworden. Kinder und Jugendliche mögen den auffallenden Zeichenstil. So bietet dieser Lehrgang eine tolle Möglichkeit, Ihre Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt abzuholen und Kunstunterricht an einem Gegenstand zu praktizieren, der ihnen zusagt. Mangas ermöglichen, Charaktere und Emotionen einfach grafisch darzustellen. Dennoch geht es dabei auch um Themen wie Farben, Proportionen und den Ausdruck von Gefühlen mittels Kunst. Diese können Sie mit diesen Arbeitsblättern problemlos in Ihren Unterricht integrieren.

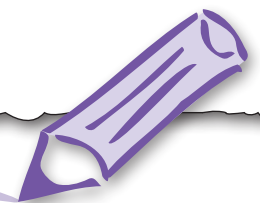
Im Folgenden finden Sie Vorschläge zum Aufbau des Projekts. Diese dienen zur Planung eines Halbjahres, es können Stunden erweitert oder weggelassen werden – ganz wie es individuell benötigt wird.

Folgende Ideen können ergänzend zu dem Zeichenkurs mit in die Planung aufgenommen werden. Sie lockern das Ganze noch einmal auf:

- In der ersten oder letzten Stunde kann zur Inspiration oder zum Abschluss ein japanischer Zeichentrickfilm (Anime), z. B. *Mein Nachbar Totoro* / *Das Königreich der Katzen* / *Chihiros Reise ins Wunderland*, angeschaut werden. Es wird zu einem Gesamterlebnis, wenn die Kinder dazu original japanische Süßigkeiten probieren können.
- Vor Ostern oder Weihnachten können mit den Kindern Karten gebastelt werden – mit selbst gemalten Mangabildern, z. B. mit Stickern, oder man gestaltet zusammen Lesezeichen. Sie finden dazu im Kapitel „Zusatzmaterialien“ ein paar Anregungen.



Einheit	Themen	Zeitbedarf
1	Einführung „Was ist Manga?“	1 Schulstunde
2	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Gesichts • Augen zeichnen • Mund, Nase, Ohren zeichnen • Gefühlsausdrücke • Farbenlehre • Zeichnen eines kompletten Gesichts 	2 Schulstunden
3	<ul style="list-style-type: none"> • Haare und Frisuren • Bedeutung der Haarfarben • Einen Charakter entwerfen I 	2 Schulstunden
4	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen des Körpers • Hände und Füße zeichnen 	1 Schulstunde
5	<ul style="list-style-type: none"> • Kleidung, Zubehör und Accessoires Schmuck und Tattoos • Kleiderpuppe (zur Differenzierung im Kapitel „Zusatzmaterialien“) 	3 Schulstunden
6	<ul style="list-style-type: none"> • Chibis • Einen Charakter entwerfen II • Blumen, Pflanzen und Hintergründe 	3 Schulstunden
7	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Szene zeichnen • Entwerfen und Zeichnen einer Geschichte • Schule und Religion in Japan (zur Erweiterung im Kapitel „Zusatzmaterialien“) • Kalenderseite gestalten • Lesezeichen gestalten 	4–5 Schulstunden

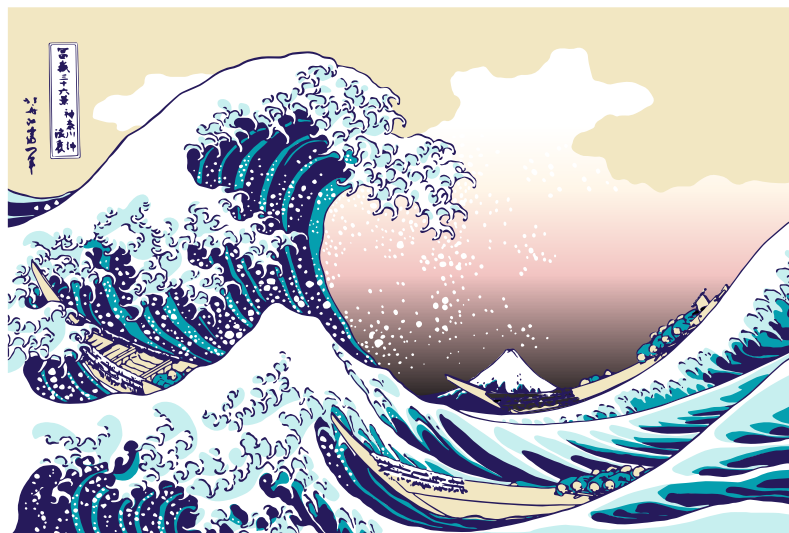




Was ist Manga?

Der Begriff *Manga* bedeutet so viel wie *komisch, witzig gezeichnetes Bild*. Schon früh begannen buddhistische Mönche, Bildergeschichten auf Papierrollen zu zeichnen. Populär wurde der Begriff durch den Ukiyo-e-(Holzschnittbilder-)Meister Katsushika Hokusai im Jahre 1814. Er hat Skizzen mit Momentaufnahmen der japanischen Gesellschaft und Kultur während der späten Edozeit (1603–1868) gezeichnet.

Eines seiner bekanntesten Werke ist „Die große Welle vor Kanagawa“.



© Mira Kunstler/stock.adobe.com

In Japan findet man Mangas überall, selbst im Alltag auf Gebrauchsanweisungen, in Kochbüchern, auf Hinweisschildern usw.

Die Besonderheit von Mangas liegt darin, dass die Bilder die Geschichte erzählen und auf viel Text verzichtet werden kann, anders als beispielsweise bei US-Comics. Auch gibt es viele verschiedene Arten von Mangas, hier eine kleine Auswahl:

Kodomo	→ Mangas für kleine Kinder
Shōnen	→ Mangas für Jungen
Shōjo	→ Mangas für Mädchen
Silver Mangas	→ Mangas für Senioren



© sayukichi_stock.adobe.com

Der Beruf des Mangakas ist ein großer Traum vieler Jungen und Mädchen – doch der Weg dahin ist beschwerlich und lang. Wer es geschafft hat, wird in einem der vielen monatlich erscheinenden Magazine veröffentlicht.

⇒ **Hast du aufmerksam gelesen? Dann beantworte folgende Fragen:**

1. Was bedeutet Manga? _____
2. Wie heißt der Ukiyo-e-Meister? _____
3. Welche Besonderheit gibt es beim Manga? _____



Die Arbeit als Mangaka

Viele japanische Jungen und Mädchen träumen davon, eines Tages als Mangazeichner die eigenen Geschichten zu veröffentlichen und damit Geld zu verdienen.

Doch die Arbeit als Mangaka ist anstrengend, stressig und hart.

Es gibt verschiedene Wege, um als Zeichner entdeckt zu werden, z. B. als Assistent in einem Zeichner-Team eines bekannten Mangakas. Mit der Zeit und der Erfahrung, die gesammelt wird, kann man wichtigere Aufgaben übernehmen. Bis sich die Möglichkeit bietet, eigene Projekte zu zeichnen und einem Verlag zu präsentieren.

Man kann sich natürlich auch direkt bei einem Verlag bewerben oder bekommt Aufmerksamkeit durch die Veröffentlichung von Doujinshis (von Fans gezeichnete Geschichten).

Das Stressigste bei der Arbeit sind die Abgabetermine für die wöchentlich oder monatlich erscheinenden Magazine. Denn in so einem werden die Mangas zuerst veröffentlicht, Kapitel für Kapitel. Erst später kommen sie als Sammelband im Taschenbuchformat raus.



Diese Magazine gibt es für verschiedene Zielgruppen:

- Kodomo:** Coro Coro Comic (erscheint monatlich) – Mangas wie *Kickers*, *Pokémon*, *Beyblade*
- Shōnen:** Shōnen Jump (erscheint wöchentlich) ist das meistverkaufte Magazin in Japan – Mangas wie *One Piece*, *Dragonball*, *Naruto*
- Shōjo:** Ribon (erscheint monatlich) – Mangas wie *Sailor Moon*

Um als Zeichner davon leben zu können, müssen sich die Geschichten natürlich gut verkaufen. Das schaffen aber leider nicht alle.

Hier einige sehr bekannte und erfolgreiche Mangaka:

Gosho Aoyama (*Detektiv Conan*) – Clamp (*Card Captor Sakura*) – Eiichirō Oda (*One Piece*) – Naoko Takeuchi (*Sailor Moon*) – Akira Toriyama (*Dragonball*) – Osamu Tezuka (*Astro Boy*)

Osamu Tezuka war übrigens maßgeblich an der Entwicklung von Manga und Anime beteiligt und wird deswegen auch als „Gott des Manga“ (Manga no Kami-sama) bezeichnet.

➤ **Kennt ihr einige dieser Mangas und Animes oder gar andere? Tauscht euch aus, welche ihr kennt und was ihr an ihnen mögt.**





Mal das Bild mit Farben deiner Wahl aus.





Male das Bild aus.

✓ Rosa

□ Gelb

○ Rot

* Schwarz

△ Grün

● Orange/Haut

× Lila/Blau



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Entwurf zum selbst gezeichneten Manga

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

